

Anlagen-, Referenz-, Kennzeichnung-, System (AKS)

Inhaltsverzeichnis

1.	Zweck	2
2.	Verantwortlichkeiten	2
3.	Geltungsbereich	2
4.	Normen und Regelwerke	2
5.	Begriffsdefinitionen AKS	3
6.	Bewirtschaftung und Vergabestellen Referenzkennzeichnung	4
7.	Referenzkennzeichnung	4
7.1.	Gesamtübersicht Referenzkennzeichnung und deren Variablen	5
7.1.1.	Erläuterung Zeichenart	6
7.2.	Erläuterung Zeichenart der Segmentstufen	6
7.3.	Trennzeichen	6
7.4.	Kennzeichnung Gliederungsstufe 0 «System»	7
7.5.	Kennzeichnung Gliederungsstufe 1 «Standort»	7
7.5.1.	Gebäude	7
7.5.2.	Geschoss	8
7.5.3.	Raum	8
7.6.	Kennzeichnung Gliederungsstufe 2 «Anlage»	9
7.6.1.	Arealweite Anlagen	9
7.6.2.	Anlagen mit Bezug zum Gebäude	10
7.6.3.	Objektzähler	10
7.7.	Kennzeichnung Gliederungsstufe 3 «Bauteile»	11
7.7.1.	Technische Bauteile mit Anlagenbezug	11
7.7.2.	Technische Bauteile mit Raumbezug	12
7.7.3.	Spezialfall: Bauteile mit Raumsegment-Bezug	13
7.7.4.	Spezialfall: Bauteile in Verteilzonen	13
7.7.5.	Spezialfall: Bauteile auf Aussenflächen	13
8.	Kennzeichnungssystem	14
9.	Vergabe der Referenzkennzeichnung (Prozess)	15
10.	Mitgeltende Verfahren / Dokumente	16
11.	Begriffsdefinition / Glossar	16

1. Zweck

Mit der Referenzkennzeichnung werden Systeme / Anlagen und Bauteile (Aggregate, Apparate, Feldgeräte usw.) für die Planung, den Betrieb und die Gebäudeautomatisation eindeutig gekennzeichnet. Sie wird zudem zur Kennzeichnung von BIM-Objekten verwendet.

2. Verantwortlichkeiten

Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung und Verwaltung der Bau- Betriebs- und Sicherheitsrichtlinien sowie aller weiteren Dokumente der BBS RILI wie Arbeitsanweisungen, Korrelationsmatrix usw. ist bei der Abteilung Energie und Projektmanagement (E-PM), Technischer Dienst (TEC) Direktion DIB angesiedelt. Die Verantwortung für die Einhaltung der Richtlinien liegt beim Gesamtprojektleiter und/oder seiner Vertretung.

3. Geltungsbereich

Die USZ-Richtlinien *Referenzkennzeichnung* gilt bei sämtlichen Neubauten und Gebäudesanierungen.

Im Bestand erfasste Anlagenbezeichnungen / Namensgebungen können weiterhin geführt werden. Die Namensgebung ist nicht Bestandteil dieser RILI.

4. Normen und Regelwerke

Die Referenzkennzeichnung basiert auf der Normenreihe ISO / IEC 81346, bestehend u.a. aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Allgemeine Regeln
- Teil 2: Klassifizierung von Objekten und Kennbuchstaben für Klassen
- Teil 12 "Construction work and building services". Erweiterung der Normenreihe, die für die Anwendung im Bereich der Bauwerke und der Gebäudetechnik bestimmt ist.

5. Begriffsdefinitionen AKS

Begriff	Definition
AKS:	<p>Nach DIN 3814 Blatt 4.1 dient der AKS (Anlagen- Kennzeichnung) zur eindeutigen Kennzeichnung der Anlagen, der BKS zur eindeutigen Kennzeichnung von Betriebsmitteln, der BAS zur eindeutigen Kennzeichnung von GA-Funktionen. Der BKS und BAS kann auch einen Ortsbezug beinhalten.</p> <p>In diesem Dokument wird der Begriff «AKS» als Überbegriff für alle diese Codes (Referenz- Kennzeichnung) verwendet, also für AKS, BKS und BAS.</p> <p>Der AKS ist eine über das ganze USZ eindeutige Kennzeichnung der Anlage bzw. des Bauteils.</p> <p>Diese Information ist zwingend jeder Anlage und jedem Bauteil zu hinterlegen.</p> <p>Die Anlagenkennzeichnung (AKS) steht für die Existenz eines Bauteils. Soll die Anlage bzw. das Bauteil (z.B. ein Ventilator einer Lüftungsanlage) als Individuum erfasst werden (Fabrikat, Typ, Herstellernummer), ist das z.B. über eine Inventarnummer oder eine UDI zu erfassen. Die Anlagenkennzeichnung (AKS) bleibt immer gleich, auch wenn die Anlage oder das Bauteil (z.B. der Ventilator) ausgewechselt wird.</p>
Name:	<p>Jeder Anlage und jedem Bauteil ist ein Name zu hinterlegen, der z.B. in Pläne dargestellt wird. Die Namen gleichartiger Anlagen bzw. Bauteile sollen in allen Systemen gleich geschrieben werden.</p>
Beschriftung:	<p>In der Beschriftung wird die Anlage bzw. das Bauteil mit für den Menschen lesbarem Text bzw. Abkürzungen beschrieben.</p> <p>Dies ist insbesondere auf den Apparateschildern wichtig, auch sind im Bestand diverse Beschriftungen breit eingeführt und müssen beibehalten werden.</p> <p><i>Anmerkung zu den Beispielen: Bei den in den Beispielen verwendeten Beschriftungen handelt es sich mehrheitlich um Bestands-Systeme mit ihren «alten» Kennzeichnungen, z.B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 088 LU11 – Lüftungsanlage LU11 im Gebäude SUED2 (088 = Gebäude-/Trakt-Nummer für Südtrakt 2) ▪ 088F34 AV-SPSe-g – SGK (SPS-Feld; «AV-SPS») im Gebäude SUED2, Geschoss F, Raum 34 mit SPS «e» bis «g» ▪ 088Ff – SPS «f» im Gebäude SUED2, Geschoss F ▪ 530Fa – SPS «a» im Gebäude NORD1, Geschoss F (530 = Gebäude-/Trakt-Nummer für Nordtrakt 1 Seite SPOE) ▪ 510Vb – SPS «b» im Gebäude NORD1, Geschoss V (510 = Gebäude-/Trakt-Nummer für Nordtrakt 1 Seite BOL)
RDS:	<p>Reference Designation System (Referenzkennzeichnungssystem).</p> <p>Der AKS dient als Referenzkennzeichnung für den «Digital Twin» (BIM Modell) wie auch für die konsumierenden FM-Systeme.</p>
UDI:	<p>Unique Device Identifikation (Produktidentifizierungsnummer) ist ein weltweites System für eine einheitliche Produktkennzeichnung für Medizinprodukte.</p> <p><i>Dies ist nicht Bestandteil/Inhalt der vorliegenden Richtlinie.</i></p>

6. Bewirtschaftung und Vergabestellen Referenzkennzeichnung

Die Vergabestellen der Bezeichnungen der Gliederungsstufen der Referenzkennzeichnung, deren Bewirtschaftung, Verwaltung und Plausibilisierung erfolgt durch:

Gliederungsstufe	Vergabestelle
Standort	USZ IBM
System	USZ TEC
Anlage	USZ TEC
Technisches Bauteil (Aggregate / Apparate / Feldgeräte)	USZ TEC
Betriebsmittel	USZ TEC
GA Funktionen	USZ TEC
Architektonische Bauteile	USZ IBM
Plandaten	USZ IBM
System – Betriebs- Anlagendokumentation	USZ TEC

7. Referenzkennzeichnung

Für die Vergabe der Referenzkennzeichnungen gelten die folgenden Regeln:

- Jede Gliederungs- resp. Segmentstufe wird einem übergeordneten System zugeordnet und *muss* innerhalb dieses übergeordneten Systems eindeutig sein.
d.h.: *Jedes Objekt erhält eine eindeutige Referenzkennzeichnung.*
- Einmal definierte Referenzkennzeichnungen bleiben über den gesamten Lebenszyklus des Objekts ¹ erhalten und werden nicht geändert.

¹ Dies bezieht sich auf die Existenz des Objekts als Vorkommen, nicht auf die Existenz des Objekts als Individuum, d.h. die Referenzkennzeichnung bleibt erhalten, auch wenn das Bauteil (z.B. der Ventilator einer Lüftungsanlage) ausgewechselt wird, siehe auch 5 Begriffsdefinitionen – AKS.

Für die Objektzähler gilt:

- Die Objektzählung kann Lücken enthalten.
- Führende (vorangestellte) Nullen müssen geschrieben werden.

7.1. Gesamtübersicht Referenzkennzeichnung und deren Variablen

Benennung	System	Standort				Anlage		Bauteil(e)			
Gliederungsstufe	0	1				2		3			
Segmentstufe	0.1	1.0	1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	3.1	3.2		
Anzahl Zeichen	1	variabel	variabel (2...5)	1	Variabel (1...5)	2	2 bzw. 3	3	2	3	2
Zeichenart	A		AA(A)XX	A	N(NNN)(a)	AA	(N)NN	AAA	NN	(AAA)	(NN)
Bezeichnung	Funktionales System	Standort (Campus USZ)	Gebäude	Geschoss	Raum ggf. Zusatz	Technisches System	Objektzähler	Bauteil	Objektzähler	(Bauteil)	(Objektzähler)
		Zuordnung der Segmentstufen:									
Raum		(AAA)	AA(A)X(X)	A	N(NNN)(a)	-	-	-	-	-	-
Anlage (Arealweit)	A	AAA	-	-	-	AA	((N)NN)	-	-	-	-
Bauteil zu Anlage (Areal)	A	AAA	-	-	-	AA	(N)NN	AAA	NN	AAA	NNN
Anlage (Gebäude)	A	-	AA(A)XX	A	N(NNN)(a)	AA	(N)NN	-	-	-	-
Bauteil zu Anlage (Gebäude)	A	-	AA(A)XX	A	N(NNN)(a)	AA	(N)NN	AAA	NN	AAA	NNN
Bauteil im Raum	A	-	AA(A)XX	A	N(NNN)(a)	-	-	AAA	NN	AAA	NNN

Legende:

grün Pflichtfeld

orange nach Bedarf

7.1.1. Erläuterung Zeichenart

- A:** eine alphabetische Datenstelle (lateinischer Grossbuchstabe)
Die Grossbuchstaben I und O werden, entsprechend Normenreihe 81346 in den Gliederungsstufen 2 «Anlage» und 3 «Bauteile» nicht verwendet, weil sie mit den Ziffern Eins oder Null verwechselt werden können. Die Verwendung von Sonderzeichen wie z.B. Umlauten ist nicht vorgesehen.
- N:** eine numerische Datenstelle (arabische Ziffer)
- X:** eine alphanumerische Datenstelle (lateinischer Grossbuchstaben oder arabische Ziffer)
- a:** Zusatz/Index bei Räumen; lateinischer Kleinbuchstabe
- ():** optionale/variable Datenstellen

7.2. Erläuterung Zeichenart der Segmentstufen

Gliederungsstufe		Segmentstufe	Bezeichnung	Anzahl Zeichen	Zeichenart	Bemerkungen
0	Sys-tem	Segment 0.1	Funktionales System	1-stellig	A	IEC 81346-12, Tabelle A.1 z. B. J für Lüftungssystem
1	Standort	Segment 1.1	Gebäude	variabel (2- bis 5-stellig)	AA(A)XX	Gebäude (mit Gebäude-/ Hausnummer)
		Segment 1.2	Geschoss	1-stellig	A	Stockwerk/ Niveau A = EG B – T,Z = Obergeschosse U – Y = Untergeschosse
		Segment 1.3	Raum	variabel (1- bis 4-stellig)	N(NNN)	Raumnummer
			ggf. Zusatz	1-stellig	(a)	Buchstaben-Index für gefangene Räume (a, b, c, ...)
2	Anlage	Segment 2.1	Technisches System	2-stellig	AA	IEC 81346-12, Tabelle A.2 z. B. HF für Monoblock
		Segment 2.2	Objektzähler	2- bzw. 3-stellig	(N)NN	01 – 99 / 101 – 999
3	Bauteil(e)	Segment 3.1	Bauteil	3-stellig	AAA	IEC 81346-2, Tabelle 3 z. B. GQB für Ventilator
		Segment 3.2	Objektzähler	2-stellig	NN	01 – 99
			(Bauteil)	3-stellig	AAA	IEC 81346-2, Tabelle 3 z. B. MAA für Motor
			(Objektzähler)	2-stellig	NN	01 – 99

7.3. Trennzeichen

Als Trennzeichen wird zwischen allen Gliederungsstufen, wie auch zur Trennung zwischen den Segmentstufen innerhalb einer Gliederungsstufe, der Tiefstrich (Unterstrich, Underscore; ASCII-Code 95 dezimal, Unicode U+005F) verwendet.

7.4. Kennzeichnung Gliederungsstufe 0 «System»

In der Gliederungsstufe 0 wird das funktionale System gekennzeichnet:

- Funktionales System (Segmentstufe 1.1):
 - Ein Buchstabe gemäss ISO 81346-12, Tabelle A.1

System	<i>Standort</i>			<i>Anlage</i>		<i>Bauteil(e)</i>		
0	1			2		3		
0.1	1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	3.1	3.2	
J¹	AA(A)XX	A	N(NNN)(a)	AA(N)NN		AAANN		(AAANN)

¹ J steht nach ISO 81346-12, Tabelle A.1 für Lüftungssystem

7.5. Kennzeichnung Gliederungsstufe 1 «Standort»

Die Gliederungsstufe 1 «Standort» beschreibt den Standort von Anlagen bzw. Bauteilen im übergeordneten System «USZ» und wird aus der USZ Bauwerksdokumentation abgeleitet und besteht aus den folgenden Segmentstufen:

- Gebäude: Kennzeichnung des Gebäudes (Segmentstufe 1.1)
- Geschoss: Kennzeichnung des Geschosses (Niveau) (Segmentstufe 1.2)
- Raum: Kennzeichnung des Raumes, der Fläche, des Platzes (Segmentstufe 1.3)

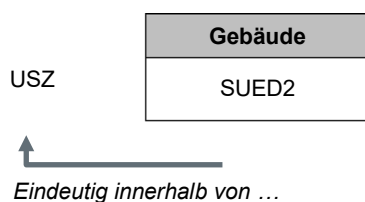
1 Allgemeine Bestimmungen (sharepoint.com)

<i>System</i>	Standort			<i>Anlage</i>		<i>Bauteil(e)</i>		
0	1			2		3		
0.1	1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	3.1	3.2	
J	MIT1	A	321c	AA(N)NN		AAANN		(AAANN)

7.5.1. Gebäude

Beispiel Aufbau Kennzeichnung «Standort» – Gebäude (Bezug zum «Campus»):

Gebäude «Südtrakt 2»: SUED2



Schreibweise: SUED2

7.5.2. Geschoss

Beispiel Aufbau Kennzeichnung «Standort» – Geschoss:

Geschoss C im Gebäude «Ost»: OST_C

	Gebäude	Geschoss
USZ	OST	C



Eindeutig innerhalb von ...

Schreibweise: OST _ C

7.5.3. Raum

Beispiel Aufbau Kennzeichnung «Standort» – Raum:

Raum «Ost C134a»: OST_C_134a

	Gebäude	Geschoss	Raum
USZ	OST	C	134a



Eindeutig innerhalb von ...

Schreibweise: OST _ C _ 134a

Archiv

7.6. Kennzeichnung Gliederungsstufe 2 «Anlage»

In der Gliederungsstufe 2 werden Anlagen als technisches System gekennzeichnet:

- Technisches System (Segmentstufe 2.1):
 - ZWEI Buchstaben gemäss ISO 81346-12, Tabelle A.2
- Objektzähler (Segmentstufe 2.2):
 - ZWEI bzw. DREI Ziffern für die Objektzählung (Anlagennummern)

System	Standort			Anlage	Bauteil(e)		
0	1			2	3		
0.1	1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	3.1	3.2
J	MIT1	A	321c	HF12 ¹		AAANN	(AAANN)

¹ HF steht nach ISO 81346-12, Tabelle A.2 für Monoblock / 12 steht für den Objektzähler

Die Gliederungsstufe «Anlage» wird einem der beiden folgenden übergeordneten Systeme zugeordnet:

- «System» (Funktionales System): Für Campus-/Arealweite Anlagen/Systeme wie z.B. Management-Systeme – siehe Arealweite Anlagen.
- «Standort» – Segment «Gebäude»: Für Anlagen, die normalerweise nur lokal im Gebäude ihre Wirkung erzielen, wie z.B. Lüftungsanlagen – siehe Anlagen mit Bezug zum Gebäude.

7.6.1. Arealweite Anlagen

Areal- bzw. Campus-weite Anlagen werden einem System (Funktionales System) zugeordnet. Installationssysteme (Funktionales System E-R), die nicht einem Gebäude zugeordnet werden können, gehören normalerweise in diese Kategorie.

Beispiel Aufbau Kennzeichnung Arealweite Anlage:

Gebäudeleitsystem «Campus»: M_LC01

- M = Informations- und Kommunikationssysteme
- LC = Automationssystem

Funktionales System	Technisches System
M	LC01

←
Eindeutig innerhalb von ...

Schreibweise:

M LC01

weitere Beispiele:

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| P_LB01 | Brandmeldeanlage (arealweit) |
| P_LE01 | Intrusion/Wertschutz (arealweit) |
| P_LF01 | Videoüberwachungssystem (arealweit) |
| P_MB01 | Gegensprechanlage (arealweit) |

7.6.2. Anlagen mit Bezug zum Gebäude

Anlagen mit Bezug zum Gebäude werden dem übergeordneten System Gebäude (Segment «Gebäude» der Gliederungsstufe «Standort») zugeordnet. Installationssysteme (Funktionales System E-R) gehören normalerweise in diese Kategorie.

Beispiel Aufbau Kennzeichnung «Anlage» mit Bezug zum Gebäude:

«Lüftungsanlage LU01 Zuluft IPS» im Gebäude SUED2: J_SUED2_HF01

J = Lüftungssysteme
HF = Versorgung Lüftung

System Funktionales System	Standort Gebäude	Anlage Technisches System
J	SUED2	HF01

↑ ←
Eindeutig innerhalb von ...

Schreibweise:

J _ SUED2 _ HF01

weitere Beispiele:

J _ MIT1 _ HF03
H _ MIT1 _ JG03
N _ MIT1 _ JM04

Lüftung OPs (im Gebäude Mitte 1)
Wärmeverteilung 3 im Gebäude Mitte 1
Liftanlage Gebäude Mitte 1

7.6.3. Objektzähler

Ergänzend zu den Regeln gemäss 7.1 gelten für Bestandsanlagen folgende Vorgaben:

- Nummern, die im AKS als Anlagennummer verwendet werden, müssen mit der Anlagennummer in der Beschriftung übereinstimmen
z.B. "LU11" -> J_HF11
- Wenn ein Gebäude aus mehreren Trakten besteht, wird eine Ziffer des Traktes übernommen,
z.B. «530 LU11» wird zu «J_NORD1_HF311»
(das Gebäude NORD1 besteht aus den Trakten 500 ... 530)

7.7. Kennzeichnung Gliederungsstufe 3 «Bauteile»

In der Gliederungsstufe 3 werden die Bauteile (Apparate, Aggregate, Feldgeräte, Betriebsmittel usw.) gekennzeichnet.

Die Kennzeichnung der Bauteile *kann* über mehrere Hierarchiestufen aufgebaut sein, bestehend jeweils aus:

- DREI Buchstaben gemäss IEC 81346-2, Tabelle 3 (Komponentensysteme) (Segmentstufe 3.1)
- ZWEI Ziffern für die Objektzählung (Segmentstufe 3.2).



¹ GQB steht nach IEC 81346-2, Tabelle 3 für Ventilator / 02 steht für den Objektzähler

² MAA steht nach IEC 81346-2, Tabelle 3 für Motor / 01 steht für den Objektzähler

Die Anzahl der Hierarchiestufen ist nicht beschränkt. Wenn sinnvoll möglich, soll die Anzahl der Hierarchiestufen auf 2 beschränkt werden (Empfehlung).

Mehrere Hierarchiestufen kommen dann zur Anwendung, wenn ein Bauteil weitere, «untergeordneten» Bauteile enthält, z.B. Motor eines Ventilators.

Die Gliederungsstufe «Bauteil» wird einem der beiden folgenden übergeordneten Systeme zugeordnet:

- **Anlage:** Für technische Bauteile, die als Bestandteil der Anlage gelten und deren Nutzen normalerweise auf diese Anlage beschränkt ist, z.B. Zuluft-Temperaturfühler einer Lüftungsanlage; siehe Technische Bauteile mit Anlagenbezug.
- **Standort (Raum):** Für Bauteile, die zum Raum gehören und deren Nutzung normalerweise auf den Raum begrenzt ist, z.B. Touch Panel für die Raumbedienung; siehe Technische Bauteile mit Raumbezug.

7.7.1. Technische Bauteile mit Anlagenbezug

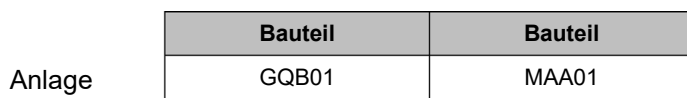
Technische Bauteile, die zur Funktion einer Anlage gebraucht werden, aber deren Raum-Standort für die Funktion nicht relevant ist, werden dem übergeordneten System «Anlage» (in einem Gebäude oder eine arealweite Anlage) zugeordnet (Anlagenbezug).

Beispiel Aufbau Kennzeichnung «Bauteil» mit Bezug zu «Anlage»:

«Zuluftventilator-Motor» der Anlage «LU01 im SUED2»: J_SUED2_HF01_GQB01_MAA01

GQB = Mechanischer Ventilator

MAA = Elektromotor



Schreibweise:

J_SUED2_HF01 _ GQB01 _ MAA01

weitere Beispiele:

J_MIT1_HF02_UNA01	Lüftungsmonoblock
J_MIT1_HF02_GQB01	Zuluft-Ventilator
J_MIT1_HF02_RNB01	variabler Volumenstromregler (VAV)
J_MIT1_HF02_FMC01	Brandschutzklappe
H_MIT1_JG03_GPB01	Heizgruppe
H_MIT1_JG03_BTA01	Vorlauftemperatur-Sensor
N_MIT1_JM04_CNA01	Liftkabine

7.7.2. Technische Bauteile mit Raumbezug

Bauteile, die direkt mit einem konkreten Raum in Verbindung gebracht werden können, werden dem übergeordneten System «Standort (Raum)» (Segment «Raum» der Gliederungsstufe «Standort») zugeordnet (Raumbezug). . Ordnungssystem (Funktionales System S - T) und Wandsystem (Funktionales System B) gehören normalerweise in diese Kategorie.

Dies gilt auch dann, wenn das technische Bauteil nicht im Raum selbst platziert ist, also z.B. für Ventile im Korridor für die Kühldecke, wenn die Kühldecke ausschliesslich für einen Raum gebaut wird.

Bei Brandabschottungen soll der Raum referenziert werden, von welchem die Brandabschottung zugänglich ist.

Beispiel Aufbau Kennzeichnung «Bauteil» mit Bezug zum Raum:

«Bedienpanel» im Raum «SUED2 D21»: S_SUED2_D_21_SZA01

SZA = Bedienfeld

Funktionales System	Standort	Bauteil	Bauteil
S	Raum	SZA01	



Schreibweise:

S _ SUED2_D_21 _ SZA01

weitere Beispiele:

S_SUED2_F_34a_BTA01	Raum-Temperaturfühler
S_MIT1_B_123c_EQC01	Umluftkühlgerät
S_MIT1_B_123c_QNA01	Ventil (Einzelraumregelung)
S_MIT1_B_123c_SZA01	Raumbedienung
S_MIT1_B_123c_RQF01_MAA01	Stoeremotor
S_MIT1_B_123c_BQB01	Brandmelder
B_MIT1_B_123c_QQC01	Türe
S_MIT1_B_123c_BXC01	CCTV-Kamera
B_MIT1_B_123c_FMG01	Brandabschottung

7.7.3. Spezialfall: Bauteile mit Raumsegment-Bezug

Bei der Raumnummerierung werden Reserve-Raumnummern für zukünftige Umbauten mit eingeplant, dies gilt insbesondere bei Büros und Sitzungszimmern. Sind die Raumnummern und die dazugehörige Gebäudetechnik so segmentiert, dass aus diesen Raumsegmenten einzelne Räume oder Grossraumflächen zusammengestellt werden könnten, kann jedem Raumsegment eine Raumnummer zugeteilt werden. Der AKS der Gebäudetechnik bezieht sich dann jeweils auf das Raumsegment und stimmt unter Umständen nicht mit der effektiven Raumnummer überein.

Beispiele:

Raumsegment	Raumnummer	AKS Brandmelder (Beispiel)
MIT1 B15	MIT1 B19	S MIT1 B 15 BQB01
MIT1 B17	MIT1 B19	S MIT1 B 17 BQB01
MIT1 B19	MIT1 B19	S MIT1 B 19 BQB01

7.7.4. Spezialfall: Bauteile in Verteilzonen

Bauteile, die nicht direkt mit einem einzelnen Raum oder Raumsegment zugeordnet werden können, werden der jeweiligen Anlage zugeordnet.

Beispiele:

Bauteil	AKS Bauteil (Beispiel)
Volumenstromregler VAV (Zone)	J MIT1 HF02 RNB01
Brandschutzklappe	J MIT1 HF02 FMC01
Ventil (Zonenventil)	J MIT1 HF02 QNA01

7.7.5. Spezialfall: Bauteile auf Aussenflächen

Bauteile auf Aussenflächen werden wie folgt zugeordnet:

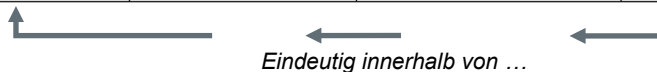
- dem Funktionalen System «A» («Bodensystem» für Grundstück, Innenhof, Rasen usw.)
- dem Gebäude, in dem sie aufgeschaltet sind bzw. ab dem sie versorgt werden

Beispiel Aufbau Kennzeichnung Bauteil auf Aussenfläche:

Kamera aufgeschaltet im Gebäude «MIT1»: A_MIT1_BXC01

BXC = (CCTV-)Kamera

Funktionales System	Standort	Bauteil	Bauteil
A	Gebäude	BXC01	



Schreibweise:

A _ MIT1 _ BXC01

weitere Beispiele:

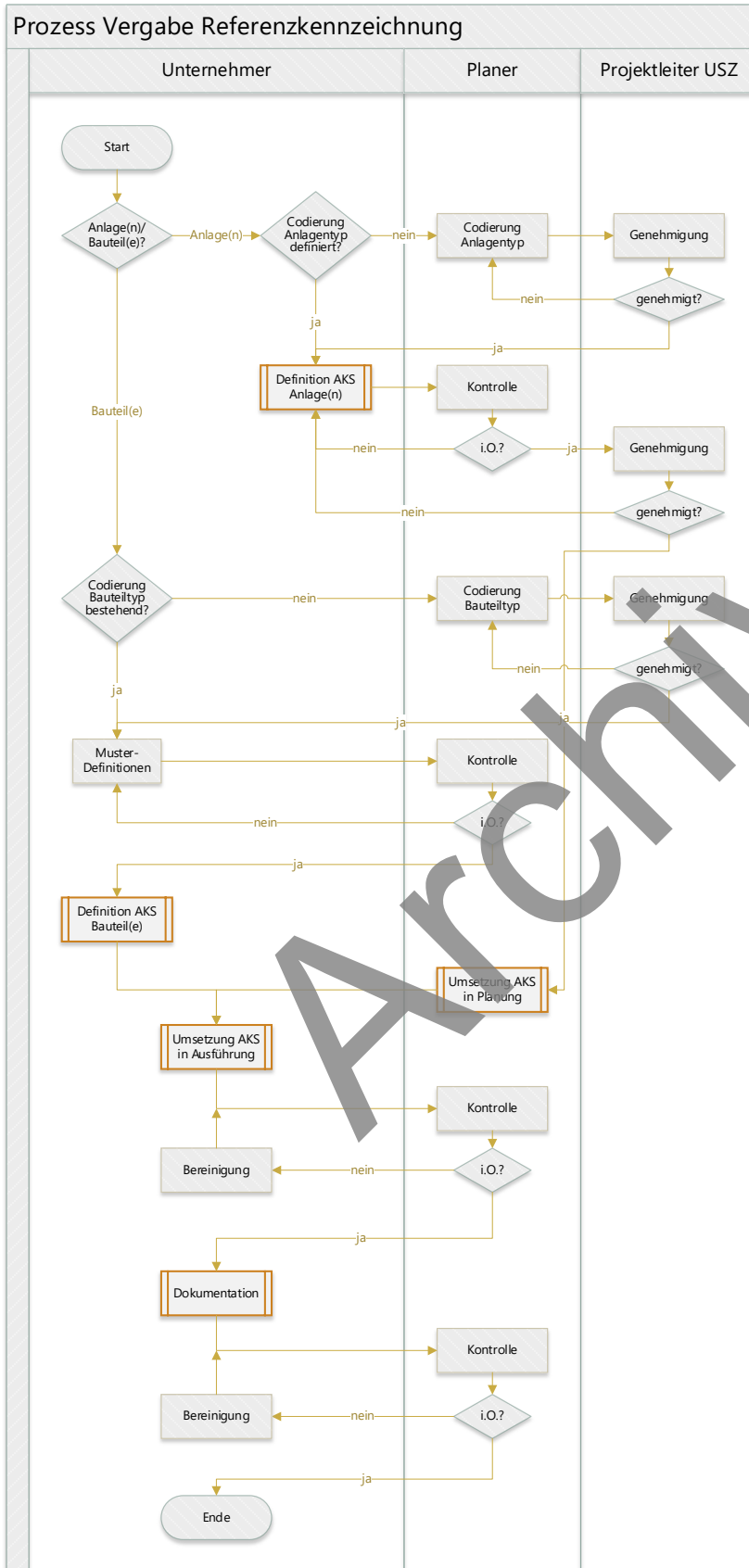
A _ SUED2 _	EAA01	Aussenbeleuchtung/-leuchte
A _ MIT1 _	FMD01	Hydrant

8. Kennzeichnungssystem

Die Kennzeichnung der Dateien und Dokumente sowie die Kennzeichnung der Bauwerksstruktur (FacilityID) ist in der [Baudoku USZ 0365](#) und unter Kapitel [6 Kennzeichnungssysteme](#) abgebildet. Diese Vorgaben sind bindend für die AKS und entsprechend anzuwenden. Die allgemeinen Bestimmungen können via baudoku@usz.ch bezogen werden.

Archiv

9. Vergabe der Referenzkennzeichnung (Prozess)



Zur Beantragung bzw. Genehmigung von Codierungen / Referenzkennzeichnungen stellt das USZ ein Hilfsmittel zur Verfügung.

10. Mitgeltende Verfahren / Dokumente

Titel	DOK-ID / Version	TEC ID
AKS Gliederungsstufe 0 «System»	2145599063-3260	K7_MB3
USZ Bauwerksdokumentation	NA	
SN EN IEC 81346-1:2022 Industrial systems, installations and equipment and industrial products - Structuring principles and reference designations - Part 1: Basic rules	May 2022	
DIN EN IEC 81346-2 Industrielle Systeme, Anlagen und Ausrüstungen und Industrieprodukte - Strukturierungsprinzipien und Referenzkennzeichnung - Teil 2: Klassifizierung von Objekten und Kennbuchstaben für Klassen; Deutsche Fassung EN IEC 81346-2:2019	Oct 2020	
ISO 81346-12 Industrial systems, installations and equipment and industrial products - Structuring principles and reference designations - Part 12: Construction works and building service	Mai 2018	

11. Begriffsdefinition / Glossar

Begriff	Abkürzung
Technischer Dienst	TEC
Direktion Immobilien und Betrieb	DIB
Flächenmanagement	FLM
Universitätsspital Zürich	USZ
Energie- und Projektmanagement	E-PM
Anlagen Referenz- Kennzeichnung- System	AKS
Kennzeichnung von Betriebsmittel	BKS
Kennzeichnung von GA Funktionen	BAS
Schweizerische Norm	SN
Europäische Norm	EN
Internationale Organisation für Normung	ISO
Richtlinie	RILI
Immobilien- und Bauprojektmanagement	IBM
Medizintechnik Engineering	MED
Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren	KBOB
Referenzkennzeichnungssystem	RDF